



Olivera Lisinac

Garten von Herrn S. Ammann, Küsnacht ZH

Gartenarchitekt Walter Leder

Diplomandin	Olivera Lisinac
Examinatorin	Prof. Dr. Susanne Karn
Experte	Roland Raderschall, Raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumplanung



Walter Leders Bepflanzungsplan, 1952

Zusammenfassung

In der Bachelorarbeit wurden die Arbeitsschritte eines Parkpflegewerkes durchlaufen und ein Teil des Gartens neu gestaltet.

Walter Leder war einer der bedeutendsten schweizerischen Gartenarchitekten des 20. Jahrhunderts. Das Landhaus an der Bühlstrasse 16 in Küsnacht wurde im Jahr 1952 gebaut. Der Garten liegt am Hang und bietet einen herrlichen Ausblick auf den Zürichsee. Walter Leder hat in diesem Hanggarten die Bildung von Räumen durch Modellierung des Geländes gestaltet. Le-

ders Gestaltung zielte darauf ab, dass der Garten von der oberen Gartenterrasse in die Kulturlandschaft fliesst. Die Analyse zeigte, dass das mittlere, sanft terrassierte Niveau noch sehr umfangreich die «historische Substanz» der Gartenanlage aus den 50er-Jahren und die Einbauten der 70er-Jahre enthält. Die vielen kleinen Veränderungen im Garten verfolgten das Ziel der Pflegeleichtigkeit und der Nutzungsanpassung.

Im Konzept wurde versucht, ebenfalls eine pflegeleichte Lösung anzubieten. Wichtige strukturierende Massnahmen sind das Fassen des Rau-



Garten

mes zu den Nachbarn und die neue Gestaltung der ursprünglichen Rasenböschung. Sie ist heute mit Zwergsträuchern abgepflanzt. Zudem ist auf Wunsch des Besitzers auf der östlichen Seite ein Sitzplatz vorgesehen. Von dieser Ebene aus ist der Blick auf den Zürichsee frei. Die Pflanzenauswahl für die Böschung entspricht dem Geist der 50er-Jahre. Die Farbauswahl von Weiss, Rosa, Gelb und Violett entspricht den Blütenfarben der Obstbäume. Die Obstbäume blühen im Frühling und mit ihren zauberhaften Farben nehmen sie Einfluss sowohl auf die romantische Ausstrahlung der unteren Gartenebene wie auch auf die gesamte Gartenanlage. Es wird beabsichtigt, diese Atmosphäre mit Rosen, Lavendel und Ziergräsern noch länger erlebbar zu machen, und zwar durch den Sommer hindurch bis zu Herbst und Winter. Das Rosen-Thema war auch in Leders Gestaltung präsent, z.B. Wildrosen, Schlingrosen.